Wenn und aber

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-439954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1906. XXXII. Jahrgang № 9. 3. März.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts. Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Wenn und aber.

Wenn ich ein Vöglein wär,
Hätt' ich keinen Dickdarm mehr
Und würde, wie die Gelehrten
Sagen, viel älter werden.
Weil aber als Mensch ich nicht hoffen
Das kann, halt' den Leib ich nur offen,
Damit philosophisch mein Sinn
Und ich doch ein Spaßvogel bin!

Wenn ich ein Kritikus wär,
Müßt' ich eine Brille her
Nehmen von der schärfsten Nummer
Und machen den Dichtern Kummer.
Aber als Poet ich bräuche
Kein Handwerkszeug — wie nur 's Auge
Die Welt und das Leben erst sieht,
Klingt dann aus dem Herzen das Lied.

Wenn ich katholisch wär,
Gäb's keinen Fasching mehr —
Stünd' unter einem Pater
Und Aschermittwochkater.
So aber lieb ich freidenken
Und fei're den Fasching im Schenken,
Bis der Frühling zieht über die Welt —
Dann führ' ich den Kater ins Feld!

Wenn ich als Diplomat
Säß' in Algeciras grad',
Müßt' ich mein Denken verkneifen
Und die Welt mit Reden einseifen.
Aber weil ich ein Bürger, ein schlichter,
Schneide ich keine Gesichter,
Und wer mich übern Löffel barbier'n
will, soll meine Faust verspürn!

Wenn wir monarchisch wär'n,
Setzt' man von oben Herrn
Ueber uns weg — die verdammten
Königlichen Beamten.
Aber als Demokraten
Wähl'n wir die Bureaukraten
Selber — und juckt's dann am Schopf,
Kämmen wir aus den Zopf!

Wenn ich ein Züricher wär,
Wo nähm' ich Wohnung her?
Drob plagten mich armen Teufel
Jetzt sicher höllische Zweifel.
So aber wohn' ich daneben
Bescheiden am Hang der Reben —
Wo wächst der edle Wein,
Da ist noch immer gut Sein!